

## «Vom Abstellgleis auf die Überholspur - Kreativpools und Geschäftszentren in Industrie - und Bestandsimmobilien in Moskau»

### Internationaler Workshop: «Neue Impulse für gewachsene Stadtquartiere»



#### Zum Thema:

Die Stadt Moskau hat ein erhebliches Defizit an lebenswerten urbanen Räumen. Sie bietet dem Menschen derzeit kaum Raum zum Rehabilitieren und Vitalisieren. Die Bewohner leiden unter einer jahrzehntelangen verkehrten oder einfach nicht vollzogenen Städtebaupolitik, die auf Machtkonzentration und Präsentation einer führenden Elite ausgerichtet war und den menschlichen Maßstab der Bewohner verfehlt. Das Resultat heute ist, dass viele die Verweildauer in der Stadt auf ein Minimum beschränken oder ihr gar ganz den Rücken kehren. Eine offizielle Antwort darauf ist eine Extensivierung und Auslagerung des Zentrums in die Randbezirke. Die Stichworte sind hier „Stadterweiterung Moskaus nach Südwesten“ oder auch neue „Außenstadtquartale“ wie Skolkovo.

Wie sieht es aber in der Innenstadt aus? Der Baustopp für neue Bürozentren geht aus städtebaulicher Sicht in die richtige Richtung. Es gibt in Moskau weiterhin eine unüberschaubare Menge an Stadträumen, die komplett unterentwickelt und falsch besetzt sind. Die Bewohner merken dies und nutzen eine neue brachliegende Freiheit, die ihnen die Möglichkeit gibt, sich immer mehr selbst einzubringen und ihren Lebensraum selbst zu gestalten. Urbanistische Aktivisten, Künstler und bürgerlicher ziviler „Ungehorsam“ setzen neue ungewohnte und durchaus konstruktive Zeichen in der Stadt.

Neue urbane Phänomene, sind - mittlerweile immer zahlreicher – revitalisierte ehemalige Fabrikareale, wie „Krasnaja Rosa“, „Danilovskaja Manufaktura“, als Bürozentren oder Kreativpools oder in der Region Basmannij, wo es gleich drei Zentren „Arma zavod“, „Winzavod“ oder das „Artplay“ gibt. Dazu gesellen sich an anderen Orten in der Stadt „Flakon“, „Krasnij Oktiabr“ oder „Inbetween-Lösungen“ auf dem ehemaligen Silwerksgelände und anderen Orten. Die Zeichen stehen auf Veränderung und nach neuen städtebaulichen Lösungen. Wie können solche Aufwertungen von alten industriellen Brachflächen unter Beibehaltung der vorhandenen baulichen Proportionen, Strukturen und Fassaden ein Stadtquartal positiv verändern? Sind Projekte mit einer starken soziokulturellen Komponente mit für Investoren interessant und werden diese überhaupt von den Bewohnern wahrgenommen? Ist der Bürger mehr beteiligt? Welche besonderen Aufgaben warten auf die Architekten? Diese Fragen werden die Vorträge und den Runden Tisch der Veranstaltung begleiten.

( Text und Konzeption, Dipl.Ing. Arch. (TU) Niko Rickert, +aap – assoziierte Architekten und Planer, www.a-ap.de)

#### Rahmendaten:

<b>Beginn:</b>	25.10.2012 ab 15.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Designzentrums ARTPLAY, Kleiner Ausstellungssaal – Gebäude 7, Nishnaya Siromatnitscheskaja, dom 10, Metro Kurskaja
<b>Thema:</b>	Speziell ausgerichtete Nutzungskonzepte von erfolgreichen Kultur-und Geschäftszentren aus Moskau als Initialprojekte für Stadtquartale, Reaktivierung von urbanen Freiräumen, Kreativpools als neuer Ausdruck von gesellschaftlicher, aber auch wirtschaftlicher Unabhängigkeit und Veränderungen, Besonderheiten bei der Planung und Sanierung, Investitionsanreize, städtebauliche Bedeutung, Bürgerbeteiligungen und soziale Aspekte.
<b>Format:</b>	Kurze Vorträge, Gesprächsrunden, Exkursion auf dem Gelände, Netzwerken, Hauptsprache Russisch (teilweise in Englischer Sprache)
<b>Gäste:</b>	Fachkräfte und Entscheider der Planung und Bauwirtschaft, Interessierte Kreise der Stadt Moskau
<b>Potenzielle</b>	<b>Rednerliste nach Themen</b>
<b>Moderator:</b>	



#### **Grogori Saskavskij**

Mitglied des Gesellschaftlichen Rates des Ministeriums für Kultur der Russischen Föderation, Kulturredakteur „Nesavisimaja Gaseta“, Theaterkritiker, Kolumnist beim Radio „Vesti FM“, Kandidat der Philologie

**Themengruppe 01. Kreativ und initiierend** - *Entwicklung von Kreativpools als Impulsgeber für Stadtteile, Verflechtung mit dem Stadtquartal und überregionale Bedeutungen, Zielsetzung der Projektes, Gegenwart, Ende und Zukunft solcher Projektes, Zusammenarbeit mit der Stadt, Kultureinrichtungen, Raum für die Kreativindustrie, Kulturprojekte und den Bürger)*



1. **Sergej Desjatov**, Generaldirektor des Designszentrums ARTPLAY, Architekt



und **Alina Saprykina**, Kunstdirektor des Designszentrums ARTPLAY

**«Präsentation des Designszentrums ARTPLAY»**

**Thesen:**

- Entstand der erste Kunstcluster in Moskau
- Entwicklung des ARTPLAY
- Welche Projekte gibt es jetzt und wie lassen sie sich realisieren



2. **Sofia Pachareva**, Kurator des Projektes DESIGN TERRITORIUM des Kulturzentrums «Winzavod»

**„Präsentation des Zentrums für moderne Kunst „Winzavod“**

**Thesen:**

- Winzavod – Vergangenheit und Zukunft
- Hauptrichtungen der Tätigkeit
- Winzavod als Teil des künftigen Kulturbezirks Basmanny in Moskau



3. **Anna Nistratova**, Kurator von kulturellen und sozialen Projekten des Designwerks «FLACON»  
«Präsentation des Designwerks „Flacon“

**Thesen:**

- Die Geschichte des Designwerks Flacon - von der verlassenen Fabrik bis zum Kreativ-Cluster
  - Die Auswirkung des Kreativ-Clusters auf das Klima und die soziale Lage in der Stadt und im Bezirk
- Soziales Unternehmertum als Instrument für die Bildung von Kreativ-Clustern

**Themengruppe 02. Nutzer und Gesellschaft** - Bürgerbeteiligungen, soziale Nutzungskonzepte und Anregungen



1. **Egor Korobeynikov**, Projektautor „UrbanUrban“  
«Online/Offline: Wie das Internet auf die Veränderung der städtischen Umwelt wirkt»

**Thesen:**

- die Entwicklung von Kommunikationsmitteln und der Telekom-Infrastruktur als Teil der Transformation des städtischen Raums
  - die Auswirkung von Webdiensten und sozialer Medien auf die Entstehung von Bürgerinitiativen
- die erfolgreichsten Beispiele der Realisierung von Bürger-Projekten

**Themengruppe 03. Planung und Raumnutzung** - Umnutzung von Industriearealen, Aspekte der Planungen, Funktionen, Architektur, Urbane Gestaltung



1. **Dipl.-Ing. Kai-Uwe Reitmann**, Project Partner OOO "Drees & Sommer" Russland und GUS  
«Umnutzung von innerstädtischen Industrieterritorien und Brachflächen – Chance für neue Wertschöpfung»

**Thesen:**

- Identifikation von Standortpotentialen
- Bestandsaufnahme
- Entwicklungsszenarien
- Best Case Studies





## 2. Erst Ulrich Tillmanns – Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten Stuttgart

### «Bestandsbauten der UdSSR Ära – Chance einer neuen Identität»

#### Thesen:

- Kulturell bedeutsame Bestandsbauten
- Nutzung früher – Nutzung heute
- Beispielhafte Lösung aus Deutschland

*Themengruppe 04. Staat, Stadtteil und Bürger – Konzepte zur Verbesserung der Qualität von Quartalen, Förderung von Arbeiten und Wohnen, Gründerzentren für Kreativpools*



## 1. Andrei Sharonov, Stellvertretender Moskauer Bürgermeister, verantwortlich für die Wirtschaftspolitik

### „Neue Entwicklung der Industriezonen“



## 2. Elena Zelentsova, Direktorin der Agentur „Kreative Industrien“, Doktorin für Kulturforschung, Direktorin des Kulturzentrums „ZIL“, Leiterin der Fachrichtung «Kreative Industrien» an der Fakultät für die Verwaltung soziokultureller Projekte der Moskauer Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

### «Von Kulturhäusern – zu städtischen Kulturzentren»

#### Thesen: - Analyse der kulturellen Infrastruktur Moskaus

- Bemerkenswerte kulturelle Projekte der letzten Jahre und ihre Antipoden
- Problematik der ungleichw. Verteilung des Kulturlebens – vom ausreichenden Sättigungsgrad im Stadtzentrum bis zu ihrer ungenügenden Intensität an den Rändern
- Modernisierung der kulturellen Infrastruktur, am Beispiel des Kulturzentrums „ZIL“ (des ehemaligen Kulturpalasts des Autowerks ZIL )

### 3. Vertreter der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

mit der Obrigkeit bei der Planung und der Realisierung sozialer und kultureller Projekte innerhalb des Bezirkes Basmanny



- **Elena Panteleeva**, Leiterin des Fonds zur Unterstützung des Zentrums für moderne Kunst Winzawod

**Thesen:** Über die Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen bei der Planung und Realisierung von soziokulturellen Projekten auf dem Gebiet der Region Basmanny



- **Mariupolski Wladimir Aleksejewitsch**, Leiter der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau

**Thesen:** - Über die Gewinnung von Investoren für Großprojekte in einzelnen Stadtteilen

- Über die Pläne zur Erneuerung des Bezirkes Basmanny unter Berücksichtigung des kulturellen und historischen Aspektes



- **Bolschunow Pawel Jurjewitsch**, Abteilungsleiter der Pressestelle bei der Präfektur Moskau-Zentrum

**Thesen:** Über das prinzipielle Herangehen bei der Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtviertel



- **Bulgakow Igor Jakowlewitsch**, Leiter des Apparats der Stadtteilverwaltung „Basmany“ in Moskau

**Thesen:**

- Über den Aufbau eines Dialogsystems bei der Verwirklichung sozialer und kultureller Projekte
- Die Bedeutsamkeit kreativer Zentren als Teil der seelisch-moralischen Erziehung

**Kurator des**

**Projektes:**

**Projektpartner:**

**Dipl.-Ing. Arch. (TU) Niko Rickert** (+aap – assoziierte Architekten und Planer), Gründungsmitglied des KdAI

- Klub deutscher Architekten und Ingenieure in Moskau (Gemeinschaftsaktion von IN(+) und Bauko(+) des KdAI)
- Goethe Institut Moskau und ARTPLAY
- Einladender Partner zur Netzwerkveranstaltung nach dem Workshop: Wirtschaftsclub Russland

**Mediale**

**Unterstützung:**

Russland Aktuell , KdAI, Wirtschaftsclub Russland, Goethe-Institut, arplay.ru, Bundesarchitektenkammer, Russische Architektenkammer, kdai.ru und andere



**Programm:**

**Erster Teil des Tages** (in Kooperation mit dem Goethe-Institut)

**Registrierung und Rundgang**

15.30 - 15.50 Uhr Geführte Exkursion über das Gelände durch des Artplay mit Michail Labasov, Hauptarchitekt des Designszentrums ARTPLAY

15.50 – 16.10 Uhr Empfang und Registrierung der Gäste

**Beginn und Dauer des Workshops** Die Veranstaltung wird in Russischer Sprache durchgeführt. (Übersetzungen je nach Situation)

16.20 – 19.00 Uhr

***Themengruppe 01. Kreativ und initiiierend***

16.10 - 16.20 Uhr **Sergej Desjatov**, Generaldirektor des Designszentrums ARTPLAY und **Alina Saprykina**, Kunstdirektor des Designszentrums ARTPLAY  
-Präsentation des Designszentrums «ARTPLAY»

16.20 - 16.30 Uhr **Sofia Pachareva**, Kurator des Projektes DESIGN TERRITORIUM des Kulturzentrums «Winzavod»  
- Darstellung des Zentrums für moderne Kunst „Winzavod und seine Rolle im Stadtteil

16.30 - 16.40 Uhr **Anna Nistratova**, Kurator von kulturellen und sozialen Projekten des Designwerks «FLACON»  
- Darstellung des Designwerks „Flacon“, soziales Unternehmertum

***Themengruppe 02. Nutzer und Gesellschaft***

16.40 - 16.50 Uhr **Egor Korobeynikov**, Projektautor „UrbanUrban“  
- Online/Offline: Wie das Internet auf die Veränderung der städtischen Umwelt wirkt

***Themengruppe 03. Planung und Raumnutzung***

16.50 - 17.00 Uhr **Dipl.-Ing. Kai-Uwe Reitmann**, Project Partner OOO "Drees & Sommer" Russland und GUS  
- Umnutzung von innerstädtischen Industrieterritorien und Brachflächen – Chance für neue Wertschöpfung

17.00 - 17.10 Uhr **Erst Ulrich Tillmanns**,Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten  
- Bestandsbauten der UdSSR Ära – Chance einer neuen Identität

17.10 - 17.20 Uhr **Pause ( Pünktlich)**

***Themengruppe 04. Staat, Stadtteil und Bürger - Überregional***

17.20 - 17.30 Uhr **Andrei Sharonov**, Stellvertretender Moskauer Bürgermeister, verantwortlich für die Wirtschaftspolitik  
- Neue Entwicklung der Industriezonen



17.30 - 17.40 Uhr

**Elena Zelentsova**, Direktorin der Agentur „Kreative Industrien“, Doktorin für Kulturforschung, Direktorin des Kulturzentrums „ZIL“, Leiterin der Fachrichtung «Kreative Industrien» an der Fakultät für die Verwaltung soziokultureller Projekte der Moskauer Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.  
- Von Kulturhäusern – zu städtischen Kulturzentren

---

**Themengruppe 05. Staat, Stadtteil und Bürger - Regional**

---

**Delegation der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau**

---

17.40 – 17.50 Uhr

**Elena Panteleeva**, Leiterin des Fonds zur Unterstützung des Zentrums für moderne Kunst Winzawod  
- Über das prinzipielle Herangehen bei der Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtvierteln

17.50 – 18.00 Uhr

**Mariupolski Wladimir Aleksejewitsch**, Leiter der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau  
- Über die Gewinnung von Investoren für Großprojekte in einzelnen Stadtteilen  
- Über die Pläne zur Erneuerung des Bezirkes Basmanny unter Berücksichtigung des kulturellen und historischen Aspektes

18.00 – 18.10 Uhr

**Bolschunow Pawel Jurjewitsch**, Abteilungsleiter der Pressestelle bei der Präfektur Moskau-Zentrum  
- Umgang mit Investoren für Grossprojekte zur Erneuerung des Bezirkes Basmanny unter Berücksichtigung des kulturellen und historischen Aspektes

18.10-18.20 Uhr

**Bulgakow Igor Jakowlewitsch**, Leiter des Apparats der Stadtteilverwaltung „Basmanny“ in Moskau  
- Aufbau eines Dialogsystems bei der Verwirklichung sozialer und kultureller Projekte

18.20 – 19.00 Uhr

**Diskussionsrunde** zwischen Rednern und Gästen des Workshops, unter anderem mit  
- Dr. Holger Müller - PwC | Real Estate Leader  
- Erst Ulrich Tillmanns – Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten  
- Alexander Schamne – Architekt, Geschäftsführer 4a Architekten Moskau

## Zweiter Teil des Tages

(mit zusätzlichem Gast : Wirtschaftsclub Russland) **Netzwerktreffen Bau**

WIRTSCHAFTSCLUB | RUSSLAND

### Exkursion zur Ausstellung:

19.00 – 19.30 Uhr

Geführte Begehungen der Ausstellung „E C O L O G Y . D E S I G N . S Y N E R G Y“ durch von der Vertreterin des Goethe-Instituts **Ekaterina Knisch**

### Netzwerk und Empfang:

19.30 - 22.00 Uhr

Begrüßungsreden u.a. durch Karin von Bismarck (Vorsitz WCR), Sektempfang, Netzwerkveranstaltung von Vertretern der Stadtplanung, Bauwirtschaft, Kultur auf der Ausstellung „E C O L O G Y . D E S I G N . S Y N E R G Y“

### Eintritt:

Eintritt Workshop frei bzw. nach Gästeliste / Freiwilliger Unkostenbeitrag zum Büfett und **Netzwerktreffen Bau** von 700,- Rubel

### Kontakt zum Org-Team (KdAI):

Leitung des Projektes: Dipl.-Ing. Arch. (TU) Niko Rickert - [rickert@kdai.ru](mailto:rickert@kdai.ru)

Manager des Projektes: Elena Ballin - [ballin@kdai.ru](mailto:ballin@kdai.ru)

Postadresse: 115191, Moskau, Gamsonovsky Pereulok 2/9, building1

T +7 495 998 71 65

I [www.kdai.ru](http://www.kdai.ru)